

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Schwarzerlen-Bruchwald im Forst südlich Liepen				X								0 3 0 7 - 3 3 2 - 4 0 1 0											
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Vermoorte Senke in gestauchter Grundmoräne südl.d. Recknitz																							
Naturraum				Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.											
3 0 0												1 3 1											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Film-Nr.											
Bad Doberan				Grammow								Größe in ha											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m											
												min. Breite in m											
09266				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				NLP		FND		NP		FIB													
				NSG		LSG		BR		FFH-Geb.													
				ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat													
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		W N R												U M V									
% 1 0 0																							
Vegetationseinheiten																							
Schwarzerlen-Bruchwald																							
Habitate + Strukturen				H S E		H Z R		H A O															
Beschreibung / Besonderheiten																							
Krautschichtarmer Schwarzerlen-Bruchwald. Die Erlen sind ca. 30 Jahre alt. Die großflächigen, nassen Schlenken lassen nur eine spärliche Großseggen-Vegetation zu. Vorkommende Arten sind u.a. Steif-Segge, Hunds-Strausgras, Sumpf-Labkraut. -das Substrat besteht aus nassem, eutrophem, wenig gestörtem bis degradiertem Torf. Am aufsteigenden Hang der Senke nehmen Entwässerungszeiger und Hochstauden zu.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge																			
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm																		
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter																		
	typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
	Struktur- und Habitatreichtum																						
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0307

-

332

-

4010

Biotop-Nr.

Substrat

k g

g

Torf, wenig gestört

g

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm/Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

sehr feucht

g

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

k

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver-/Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

Umgebung		
k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland.intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
<i>Alnus glutinosa</i>	

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis canina	Athyrium filix-femina	Bidens cernua	Carex elata
Galium palustre	Impatiens parviflora	Lycopus europaeus	Myosotis palustris
Peucedanum palustre	Rumex hydrolapathum	Solanum dulcamara	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.09.1997
	Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz	Foto: 1	Folgeseiten: 0
--------------------------------	---------	----------------